

Den Bären aufbinden

geschrieben von Alan Caruba | 30. Mai 2012

*Wegen der gleich mehrfach auftretenden unübersetzbaren Wortspiele folgt dieser erste Absatz hier im Original: „The slang for being lied to is “Someone’s been blowing smoke up your skirt”, but when it comes to the multi-billion dollar job the wind power industry has perpetrated here and in European nations, “blowing wind” more than fits the massive deception about renewable energy.’

In einem Kommentar auf AmericanThinker.com hat William Sullivan im April darauf hingewiesen, dass die USA Subventionen in Höhe von 90 Milliarden Dollar für die Wind- und Solarindustrie verschwendet haben, und zwar im Zuge des American Recovery and Investment Act aus dem Jahr 2009, weithin bekannt als Obamas „Stimulus“, von dem uns versprochen worden ist, dass es Arbeitsplätze schaffen und der Wirtschaft einen Schub aufwärts bringen würde. Weder das eine noch das andere ist geschehen. Dies ist nicht sonderlich überraschend, wenn man bedenkt, dass wir einen Präsidenten haben, der tatsächlich Algen (Faulschlamm in Tümpeln; pond scum) als eine Energiequelle befürwortet.

Wie schlimm war dieser „Stimulus“? Sullivan merkte an, dass „im ersten Jahr dieses grünen Stimulus’ 79% an das Ausland geflossen sind“ einschließlich einer Australischen Firma, Babcock & Brown, „die schon zwei Monate nach Verabschiedung des Stimulus-Gesetzes pleite gegangen ist“. Dieser Liste der Bankrotte kann man die Solarfirmen Solyndra und Beacon Power Comp. hier in den USA hinzufügen.

Der ganze Betrug um die Industrie der alternativen Energien wie der vorgeschlagene Zertifikatehandel (cap-and-trade), um den Verkauf und den Handel mit „Kohlenstoffzertifikaten“ anzukurbeln, basierte auf dem Schwindel der Umweltbewegung zur globalen Erwärmung zusammen mit deren stetigen Bemühungen, traditionelle Energieerzeuger wie Kohle zu zerstören. Zusammen mit Öl und Erdgas – Gruppen wie Freunde der Erde [Friends of the Earth FOE] sind gegen alles, was dazu beitragen könnte, die Lampen brennen und ihren Benzintank gefüllt zu lassen.

Am 5. Mai forderte FOE seine Mitglieder auf, Senator Bernie Sanders zu unterstützen, einen Sozialisten, sowie den End Polluter Welfare Act vom Kongressabgeordneten Keith Ellison. Dessen Worten zufolge handelt es sich dabei um eine „umfassende Gesetzgebung, die weiter gehen würde als alles, was wir bisher erlebt haben, um Subventionen für die Industrie der fossilen Energie zu eliminieren“. Ölgesellschaften beschäftigen nicht nur mehr Menschen und zahlen höhere Steuern als Wind- und Solarkompanien, sondern ihr Profit nimmt sich im Vergleich zu anderen Industrien wie z. B. der Pharmaindustrie marginal aus.



Einem Nachrichtenartikel von Reuters zufolge hat die Windindustrie seit 2009 10 000 neue Arbeitsplätze geschaffen, gleichzeitig hat sich die Kapazität der Windfarmen seit dieser Zeit verdoppelt. Die Öl- und Gasindustrie hat in dieser Zeit 75 000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Wie viele Arbeitsplätze mehr hätten es sein können, wenn die Obama-Administration nicht ein Bohrmoratorium im Golf von Mexiko verhängt – das schon zweimal von Gerichten für illegal erklärt worden ist – und Vorschläge zur Erschließung des Bohrpotentials vor den Küsten Amerikas annulliert hätte.

England und viele andere europäische Nationen verlassen sich erheblich auf Windkraft, und gerade vor Kurzem, nämlich Mitte Mai, berichtete der britische Telegraph, dass die Stromrechnung für jeden Haushalt in England um 25% steigen würde, um Windparks und andere Formen erneuerbarer Energie zu finanzieren.

Der John Muir Trust förderte Forschungen der Stuart Young Consulting, die die Stromerzeugung durch Windparks in UK von November 2008 bis Dezember 2010 analysierte.

In der Studie kam heraus, dass die Stromerzeugung durch Wind während der Hälfte der Zeit unter 20 % und während eines Drittels dieser Zeit unter 10% der Kapazität (=der Fähigkeit, Strom zu erzeugen) gelegen hatte. Sie kam zu der Schlussfolgerung, dass „die Wahrscheinlichkeit sehr schwachen Windaufkommens zu Zeiten mit Bedarfsspitzen gering ist“. Dies gilt für alle Windparks, egal wo.

Hier in den USA werden wir weiterhin durch Kongressmitglieder in den Händen der Windkraftindustrie betrogen. Zwei von ihnen, Steve King und Dave Reichert, beide von der republikanischen Partei, sprachen sich jüngst auf einer Pressekonferenz dafür aus, die Verlängerung der Production Tax Credit (PTC) für erneuerbare Energie anzustreben, die Ende Januar auslaufen soll. Eingeführt im Jahre 1992 ist die PTC für die Erzeugung von Windenergie 1,2 Milliarden Dollar wert, was schon jetzt die Stromrechnung der Verbraucher in US-Staaten erhöht, in denen die erneuerbare Energie gestützt wird. Im Gegensatz dazu zahlen Öl- und Gasgesellschaften etwa 26 Milliarden pro Jahr an Körperschaftssteuern. Sollte PTC wirklich verlängert werden, ist das Beweis genug dafür, dass die republikanischen Mitglieder des Kongresses genauso korrupt sind wie ihre demokratischen Kollegen.

Vergessen Sie nicht, der primäre Grund für den Ausbau von Wind- und Sonnenenergie ist es, bei der Vermeidung der globalen Erwärmung zu helfen, aber es gibt keine globale Erwärmung. Die Erde befindet sich

seit 1998 in einem Zyklus der Abkühlung. Um noch Salz in die Wunde zu streuen, traditionelle Energieerzeuger, die Kohle und Erdgas nutzen, müssen in Vollzeit durchlaufen, um genügend Energie zur Verfügung zu stellen, wenn Wind und Sonne einmal hinter ihre Möglichkeiten der Energieerzeugung zurückfallen, etwas, das andauernd passiert.

In England, Spanien, Deutschland und anderen Nationen haben die Subventionen für die Windkraft bislang lediglich dazu geführt, dass der Strompreis für jedermann, von Familien bis Fabriken, von Krankenhäusern und Schulen, von Büros und Geschäften nach oben getrieben worden ist. Wenn sie nicht gerade eine halbe Million Vögel aller Art abschlachten, ebenso wie Fledermäuse, erfordern sowohl Sonnen- als auch Windkraft große Landschaftsgebiete sowie Kilometer lange Überlandleitungen, weil beide weitab von Städten errichtet werden.

Es gibt buchstäblich keinen rationalen oder ökonomischen Grund für erneuerbare Energie. Sie ist wie die globale Erwärmung ein gigantischer Schwindel, von dem eine Handvoll Menschen profitiert, deren kruder Kapitalismus sie reich gemacht hat, während die Verbraucher mit stetig steigenden Stromkosten zurück gelassen werden. Und all das geschieht, während die Environmental Protection Agency Regulationen erlässt, die darauf abzielen, die Kohleindustrie zu zerstören, die die Hälfte des gesamten, in den USA erzeugten Stromes zur Verfügung stellt.

Es ist an der Zeit, die Subventionen und staatlichen Garantien zu beenden, die auf geborgtem Geld und den Steuern der Amerikaner basieren, die betrogen worden sind und die weiterhin von wohlhabenden Umweltorganisationen und Politikern bedrängt werden, die aus ihren Ämtern gedrängt werden müssten.

Letztendlich sind sie die Straftäter von politischen Maßnahmen, die die Amerikaner verarmen lassen und die Sicherheit der Nation aufs Spiel stellen.

© Alan Caruba, 2012

Link: <http://www.anxietycenter.com/> vom 24.5.2012

Übersetzt von Chris Frey EIKE